

30/09/10
Joe Wentrup
Alter Markt 5
59821 Arnsberg
tel.: 02931/21330
mail: joewentrup@gmail.com

JESÚS LEBT!

Eine schwarze Komödie

Ort und Zeit der Handlung:

Gegenwart, eine Bauruine im spanischen Hinterland.

Logline:

Eigentlich müsste der (gut)gläubige Mulatte Jesús die verwaiste Bauruine im öden spanischen Hinterland nur noch aufräumen, aber eine scheinheilige Schöne, ein Immobilienhai, Jesús' selbstmordsüchtiger Chef und zwei Ganoven machen ihm - und sich gegenseitig - auf der chaotischen Jagd nach einem Schatz das Leben tödlich schwer.

Inhalt:

Synopsis

Charakteristik der Hauptfiguren

Treatment

Eine einsame Bauruine im spanischen Hinterland. Nur der karibische Mulatte JESÚS ist noch mit letzten Arbeiten beschäftigt - und damit, die ständigen Selbstmordversuche seines bankrott gegangenen Chefs RODRÍGUEZ zu vereiteln. Wann immer es aber geht, gilt Jesús Aufmerksamkeit seinem Marienbild, das er inbrünstig verehrt.

Als auf dem Gelände der aalglatte Immobilienhai MADOFF nach krummen Geschäften untertaucht, folgt ihm bald auch seine Geliebte, die bildschöne Blondine LEA. Sie steht Madoff, der erfolglos nach seinen vermeintlich unter dem Musterbungalow gehorteten Notreserven gräbt, nur im Weg. Für Jesús aber ist sie eine Heilige – so sehr gleicht sie seinem Bild.

Da erscheinen der Ganove KALININ und sein sklavischer Handlanger TÖLE. Kalinin will sein von Madoff veruntreutes Geld zurück. Doch der Makler weiss Töle einzuwickeln. Als Kalinin auch noch den wunden Punkt seines Faktotums trifft, wird er von dem flugs aus dem Weg geräumt.

Von seinem Unterdrücker befreit, erweist sich Töle als noch skrupelloser und gewalttätiger als dieser. So sieht Jesús sich gezwungen, die vermeintliche Heilige aus Töles allzu begierigen Händen zu retten. Die Flucht missglückt, der Tod scheint ihm gewiss. Aber nur Jesús kennt den wahren Ort, an dem Madoffs Moneten liegen.

Aus Vorsicht aber gibt er einen falschen Ort an. Nur eine hinterhältige Intrige Leas lässt ihn die wahre Lage preisgeben. Enttäuscht versinkt Jesús ob deren Verrat in Trübsal, fällt gar vom Glauben ab, bis, durch ein kleines Wunder, sein Lebenswillen – und die Vergötterung der Scheinheiligen - wiederkehren.

Nun macht er sich mit Rodríguez daran, aufzuräumen. Die Halunken helfen von Kräften, indem sie fortfahren, sich gegenseitig umzulegen. Dabei wird Lea für Jesús in seiner Verblendung zur tödlichen Gefahr. Am Ende ist das Gelände auf den Kopf gestellt, fast alle haben sich den Gar einander ausgemacht. Doch:

JESÚS LEBT!



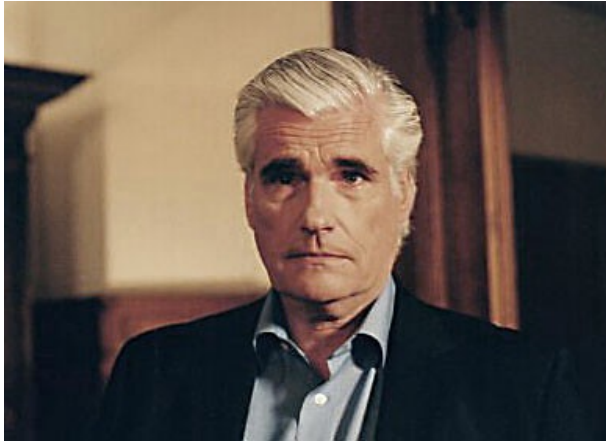
JESÚS (30)

Ein herzensguter Mulatte aus der spanischsprachigen Karibik. Er schuftet in Spanien auf dem Bau, um sich den Traum von einem besseren Leben verwirklichen zu können. Dabei verehrt er abgöttisch das Bild einer blonden Maria. Sein Glaube sorgt dafür, dass er keiner Fliege was zu Leide tun kann, unermüdlich seinen Chef von dessen Selbstmordversuchen abhält und überhaupt eher das Gute im Menschen sieht – auch bei Halunken.



RODRÍGUEZ (45)

Vom Gastarbeiter zum Bauunternehmer aufgestiegen, bedeutet für ihn die Pleite den Sturz ins Nichts. Ohne Hoffnung, besteht sein einziges Bestreben darin, sich am Ort seiner Niederlage umzubringen. Im Grunde ist er aber eine gute Seele, nie würde er es wagen, andere mit in sein Elend zu reißen und insgeheim hegt er freundschaftliche Gefühle für Jesús.



MADOFF (50)

Ein skrupelloser, aalglatter aber auch weltgewandter Immobilienmogul. Jahrelang hat er das Geld seiner Kunden veruntreut. Doch nun sind Justiz und Geschädigte gleichermassen hinter ihm her. Nur seine Notreserve kann ihn noch retten. Die hat er bei Zeiten vermeintlich genau dort vergraben, wo nun der Musterbungalow eines seiner windigen Projekte steht. Um zu entkommen, ist er bereit, über Leichen zu gehen. Selbst über die seiner Geliebten Lea – zumindest, so lange er sich dabei nicht die Schuhe schmutzig macht. Körperliche Arbeit, und ausgerechnet an einem so staubigen Ort wie einer Baustelle, findet er absolut erniedrigend.



LEA (25)

Eine attraktive Blondine und Madoffs Geliebte. Auch wenn sie es hinter einer naiven Maske versteckt, weiss sie, was sie will: Madoffs Geld. Sie hat gelernt, den Beschützerinstinkt der Männer auszunutzen, um besser durchs Leben zu kommen und versucht, den Anschein des blonden Dummchens so lange wie möglich zu wahren. Dabei ist ihr ihre Ähnlichkeit mit Jesús blonder Maria von grossem Nutzen – obwohl sie in Wirklichkeit brünett ist.



KALININ (40)

Er kommt aus dem tiefsten Gangstermilieu. Hart und skrupellos, hat ausgerechnet er sich von Madoff reinlegen lassen, was ihn mehr wurmt, als der Verlust des Geldes selbst. Seine Kokainsucht wirkt auf seinen cholerischen Charakter nicht gerade mässigend, was auch sein unterwürfiger Handlanger Töle immer dann erfahren muss, wenn Kalinin seine Wut an ihm abreagiert.



TÖLE (35)

Nur seine Mutter war jemals gut zu ihm. Als Kalinins Bodyguard und Mädchen für alles wird er von diesem schlechter behandelt als ein Hund. Der lang angestaute Frust bricht sich Bahn, als Madoff ihn mit einem Geldversprechen ködert und Kalinin auch noch seine Mutter beleidigt. Ein Tödlicher Fehler. Da Töle aber gar nicht weiss, wie er selber Entscheidungen treffen soll, übernimmt er kurzerhand die Persönlichkeit seines von ihm aus dem Weg geräumten Bosses. Aber er ist nach wie vor nicht der Hellste, aus irgendeinem Grunde war er halt immer nur der Handlanger.

JESÚS LEBT!

1 BAURUINE

A/TAG

Sägen untermalt die Illustration des schmucken Immobilienprojektes „El Cielo“: Weisse Bungalows, Swimmingpools, Palmen. Im Hintergrund ein grüner Golfplatz. Knarzend kippt das Bild samt Holzgerüst um und gibt den Blick frei auf eine Bauruine in einer kargen spanischen Landschaft.

Der Mulatte JESÚS (30) wirft eine Säge zur Schaufel und Spitzhacke in seiner Schubkarre und schiebt sie, dicke Gummistiefel an den Füßen, durch die flirrende Hitze. Dann beginnt er, Zement anzumischen. Sein Chef RODRÍGUEZ (45) fährt mit seinem verstaubten Pickup vor, steigt aus und blickt sich melancholisch um. Wie schön wäre alles geworden, ohne die Krise. Ohne den Bankrott. Er nimmt von Jesús Abschied und geht fort. Der, beunruhigt, stochert im Zement herum. Schliesslich folgt er Rodríguez.

2 ROHBAU

I/TAG

In einem der Rohbauten steht Rodríguez auf einer Kiste, dabei, sich einen herabhängenden Strick um den Hals zu legen. Jesús erscheint und sieht ihn tadelnd an. Selbstmord sei eine Sünde! Rodríguez hält betreten inne.

3 BAURUINE

A/TAG

Jesús trägt den Strick. Er tadelt und mahnt Rodríguez. Der schwört, sich nie wieder zu erhängen, steigt in seinen Wagen und fährt fort.

4 BLEIBE JESÚS

I/TAG

Mit dem Strick betritt Jesús seine schlichte, unverputzte Bleibe in einem der Rohbauten. Er schliesst einen Spind auf, darin bereits einige Galgenstricke und eine Flinte. Er hängt das neue Exemplar hinzu, schliesst ab und geht zu einem Tischchen, darauf das gerahmte, etwas kitschige Bild einer Muttergottes. Er dankt ihr, erneut Rodríguez Leben gerettet zu haben.

5 BAURUINE/BUNGALOW

A/DÄMMERUNG

Jesús vermauert eine Fensteröffnung, als der elegante MADOFF (50) zu Fuss auf das Gelände kommt und sich angeekelt Staub vom teuren Anzug klopf.

Madoff flucht auf Englisch, als er auf seinem Handy sieht, dass er in einem Funkloch ist. Da erst bemerkt er den Mulatten. Drohend greift er in seine Tasche. Jesús weicht zurück. Madoff holt verächtlich einen Schlüssel hervor, geht zum einzig fertiggestellten Musterbungalow, schliesst ihn auf und verschwindet darin. Jesús verharrt unschlüssig. Dann fährt er fort, zu mauern. Da erscheint Madoff erneut im Unterhemd in der Tür. Get me some water! Fordernd hält er Jesús einen leeren Eimer hin. Der legt zögernd die Schaufel weg, geht hinüber und nimmt ihn entgegen.

6 WASSERANHÄNGER A/DÄMMERUNG

Er kommt an den Wasseranhänger, dreht das Ventil auf und lässt Wasser in den Eimer laufen, während er die untergehende Sonne betrachtet.

7 GENERATORSCHUPPEN I/DÄMMERUNG

Jesús startet den enormen Stromgenerator, der von grossen, aufeinander gestapelten Benzinfässern umstellt ist. Knatternd springt dieser an.

8 BAURUINE/BUNGALOW A/DÄMMERUNG

Jesús klopft an. Madoff öffnet missmutig. Jesús reicht ihm den Eimer und weist ihn mit Gesten an, das Licht einzuschalten. Im Bungalow wird es hell. Ohne ein Wort des Dankes schlägt Madoff Jesús die Tür vor der Nase zu.

9 BLEIBE JESÚS I/NACHT

Jesús sitzt in seiner kargen Bleibe, beendet sein Abendmahl. Eine Fliege umschwirrt ihn frech. Er steht auf, geht zum Bild seiner blonden Maria und kniet vor ihr nieder. Er bittet sie, trotz schwerer Zeiten zu Wohlstand zu gelangen und dass sein Chef zum Leben zurückfände. Die Fliege landet und stolziert vor Jesús auf und ab. Er fängt sie und hebt die Hand ans Ohr. Das Insekt brummt empört. Jesús steht auf, öffnet die Tür und entlässt die Fliege in die Nacht. Andächtig blickt er zum Marienbild.

10 BAURUINE/LATRINE/BUNGALOW A/TAG

Jesús tritt aus der grob gezimmerten Latrine, reckt sich und geht zur Schubkarre. Schaufel, Kelle und Spitzhacke fehlen. Er ist im Begriff, zum

Musterbungalow zu gehen, als auf der Landstrasse der Linienbus vorfährt.

Ein helles Kleidchen tragend, steigt die bildschöne Blondine LEA (25) aus, schlägt sich gegen die lästige Sonne einen Seidenschal um den Kopf und stakst auf Stöckelschuhen, einen viel zu grossen Koffer mit sich schleppend, über den steinigen Grund zur Bauruine. Jesús ist wie betört, Sphärenklänge ertönen. Von der Morgensonne in eine Aura gehüllt, gleicht die Schöne seiner Maria aufs Haar! Da knickt Lea um. Jesús spricht ein Stossgebet, bekreuzigt sich, läuft ihr entgegen und nimmt ihren Koffer. Wäre auch langsam Zeit gewesen, befindet die auf Deutsch. Jesús lächelt unbeholfen. Lea begreift, dass er sie nicht versteht und lächelt gezwungen zurück. Dann orientiert sie sich und steuert direkt auf den Musterbungalow zu.

Erwartungsvoll klopft sie an. Die Tür öffnet sich einen Spalt, heraus späht Madoff, im Unterhemd. Missmutig erkennt er Lea, dann, noch abweisender, Jesús. Schliesslich lässt er Lea hinein. Jesús macht einen Schritt mit dem Koffer, aber ein Blick von Madoff genügt und er bleibt stehen. Lea dankt Jesús erneut mit einem gezwungenen Lächeln, nimmt den Koffer und schleppt ihn selber durch die Tür, die sofort hinter ihr zugeschlagen wird.

11 BUNGALOW

I/TAG

Madoff steckt eine Pistole zurück in seinen Gürtel. Im Fussboden klafft ein tiefes Loch, darin lehnen Schaufel und Spitzhacke. Über den verbliebenen Boden ist Erde verstreut, die Möbel chaotisch aufeinander gestapelt. Ohne Lea zu beachten, nimmt Madoff die Kelle, kratzt angeekelt Erdkrumen zusammen und kippt sie auf einem penibel aufgeschütteten Haufen.

Barsch will er wissen, was Lea hier verloren habe. Er spricht Deutsch, mit englischem Akzent. Sie blickt ihn schutzbedürftig an: Als sie gemerkt habe, dass der Schlüssel vom Musterbungalow fehlte, habe sie gewusst, wohin er vor der Polizei geflohen sei und sie sei ihm gefolgt, um ihm beizustehen. Madoff verzieht verächtlich das Gesicht. Sie solle so bald wie möglich verschwinden. Nachdenklich betrachtet er das Loch. Wo nur die verdammte Notreserve sei? Sie müsse doch genau hier liegen! Er merkt, dass Lea ihm an den Lippen hängt. Warum mache sie sich nicht nützlich und putze?

Jesús spült sein Geschirr am Wasseranhänger, als Lea, nun Slipper an den Füßen, mit dem Eimer neben ihn tritt. Gebannt lächelnd nimmt er den Eimer und stellt ihn unter das offene Ventil. Sie warten verlegen. Er betrachtet Leas wehendes blondes Haar, streckt schüchtern seine Hand danach aus. Sie lässt ihn gewähren. Als Jesús seine Hand zurückzieht, hält er darin eine Blume. Leas Lachen über den Trick ist ehrlich. Der Eimer läuft über. Jesús schliesst das Ventil und will das Wasser tragen. Doch Lea blickt besorgt zum Bungalow hinüber, nimmt den Eimer selber und lächelt Jesús zum Abschied zu. Der überlegt unschlüssig. Da sieht er einen Hammer, nimmt ihn und geht in die andere Richtung fort. Von der Landstrasse her rollt unbemerkt eine schwarze Limousine auf das Gelände.

*

Madoff versucht vergebens, mit einem Lappen einen Fleck auf seiner Hose zu entfernen. Fluchend wirft er den Lappen fort. Es klopft an der Tür. Madoff zieht seine Pistole und äugt durch den Spion. Draussen steht Lea. Er steckt die Waffe weg und öffnet. Die Tür wird aufgestossen und zwei bewaffnete Männer, der brutal wirkende KALININ (40) und sein Handlanger TÖLE (35) stürmen herein, Lea mit sich zerrend. Während Kalinin Lea die Pistole an den Kopf hält, befiehlt er Töle auf Deutsch mit slawischem Akzent, Madoff zu entwaffnen. Töle, eine Goldkette mit dem Wort „Mutti“ um den Hals, gehorcht unterwürfig, nimmt Madoff die Waffe ab und steckt sie ein.

Kalinin bedankt sich bei Lea, ihn unwissentlich zu Madoff geführt zu haben. Triumphierend nimmt er aus einem Döschen eine Prise Koks. Seine linke Gesichtshälfte beginnt unkontrolliert zu zucken. Da fällt ihm das grosse Loch im Boden auf. Ob Madoff nach Öl grabe? Der schweigt. Töle kichert dämlich. Oder doch eher nach Geld? Geld, das er ihm schulde? Töle kichert immer noch. Kalinin gibt ihm eine Ohrfeige, spannt die Pistole an Leas Kopf. Madoff solle sagen, wo die Kohle sei, oder seine Süsse sterbe. Der erwidert unbeeindruckt, er habe kein Geld gefunden. Kalinin glaubt ihm kein Wort. Er zähle bis drei. Madoff zuckt gleichgültig mit den Schultern. Kalinin merkt,

dass er so nicht weiterkommt. Er stösst Lea von sich und drückt Madoff die Pistole an die Schläfe. Die Grube sei wohl ein Sandkasten und aus der Erde wolle er Kuchen backen? Töle kichert erneut. Kalinin rastet aus, gibt ihm ein paar schallende Ohrfeigen und beginnt, im Raum herumzutoben und zu schiessen.

14 BAURUINE A/TAG

Jesús ist dabei, den noch offenen Teil der nur halb zugemauerten Fensteröffnung zu vernageln, als er die Schüsse hört.

15 BUNGALOW I/TAG

Kalinin tobt blindwütig. Madoff bietet Töle eilig Hunderttausend, wenn er die Seiten wechsle. Der hält sich gedemütigt die geschlagene Wange und schweigt. Zweihunderttausend – in Gold! - erhöht Madoff sein Angebot.

16 BAURUINE/BUNGALOW A/TAG

Jesús erreicht den Bungalow, späht vorsichtig durch ein Fenster hinein.

17 BUNGALOW I/TAG

Kalinin baut sich vor Madoff auf. Er denke wohl, ihm sei, genau wie dem da – er weist auf Töle - das Hirn schon im Mutterleib weggesoffen worden? Er schießt Madoff in den Arm. Der schreit vor Schmerz auf. Dann hält er ihm die Pistole an den Kopf. Er wolle also nicht sagen, wo das Geld sei? Auch gut, die Grube sei das ideale Grab. Er spannt den Abzug. Ein Schuss fällt. Madoff stellt fest, dass er noch lebt. Erstaunt geht Kalinin zu Boden. Blut sickert aus seinem Bauch. Töles Pistole qualmt. Kalinin erhebt sich, legt seine Waffe achtlos zur Seite und beginnt, Schränke zu durchwühlen. Er findet Paketband und umwickelt damit seinen Bauch. Lea sieht entsetzt zu. Madoff greift nach Kalinins Pistole, doch Töle kommt ihm zuvor. Kalinin lobt ihn dafür, bittet versöhnlich um seine Waffe. Töle schüttelt den Kopf. Wie habe er bloss sagen können, seine Mutter sei eine Säuferin gewesen? Kalinin bittet mit falscher Reue um Verzeihung, wird schnell fordernder. Töle weicht Kalinins herrischem Blick aus, sieht Lea. Gier leuchtet in ihm auf. Kalinin wittert seine Chance, macht ihm Lea schmackhaft. Madoff pflichtet ihm bei. Von ihm aus könne Töle sie haben. Lea weicht zurück.

18 BAURUINE/BUNGALOW/WASSERANHÄNGER A/TAG

Jesús sieht Leas Entsetzen. Schnell läuft er fort, erreicht den Telegrafmasten beim Wasseranhänger, reisst den Hörer aus dem daran hängenden Telefonkasten und beginnt eilig zu wählen.

19 BUNGALOW I/TAG

Lea weicht zur Tür. Töle grapscht nach ihr, zerreisst ihr Kleid. Lüstern sieht er Leas nackten Körper, hastig hält Lea den Stoff zusammen. Mit einem Sprung ist sie aus der Tür. Töle setzt ihr nach.

20 POLIZEISTATION I/TAG

Das Telefon schellt und schellt. Schliesslich nimmt der einzige POLIZIST im Raum gelangweilt ab. Hinter ihm hängt Madoffs Fahndungsfoto.

21 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Jesús sieht nur Lea, die vor Töle in seine Richtung flieht. Ohne zu antworten legt er auf. Am Ende eines lose am Boden verlegten Stromkabels geht er in Deckung. Lea läuft vorbei, ohne ihn zu sehen. Als Töle auf seiner Höhe ist, spannt Jesús das Kabel. Töle stolpert und fällt in hohem Bogen in den Staub. Schnell ist er wieder auf den Beinen, richtet die Pistole auf Jesús. Der kneift die Augen zu, ruft Maria und alle Heiligen an, beschwört Töle, nicht zu sündigen. Der sieht etwas aus den Augenwinkeln, flucht und läuft zurück in die Richtung, in die er geblickt hat.

22 LIMOUSINE A/I TAG

Kalinin versucht vergebens, den Wagen kurzzuschliessen. Neben ihm flucht Madoff. Er hätte ihn doch besser im Bungalow verrecken lassen. Da steigt Töle mit gezogener Pistole auf den Rücksitz. Sie suchten das Hier? Er hält den Wagenschlüssel. Kalinin grinst link. Ja! Sonst seien die Frau und der Typ weg und riefen die Bullen! Argwöhnisch gibt Töle ihm die Schlüssel.

23 BAURUINE/BUNGALOW/WASSERANHÄNGER A/TAG

Jesús öffnet vorsichtig die Augen. Töle ist fort! Triumphierend blickt er zu Lea. Ein Sieg des Glaubens! Doch die sieht, was hinter Jesús geschieht und bedeutet ihm hastig, ihr zu folgen. Jesús eilt ihr verwundert nach.

24 LIMOUSINEA/I TAG

Kalinin startet. Die Limousine rast mit Staub aufwirbelnden Reifen los.

25 WÄLDCHEN/WAGEN RODRÍGUEZA/TAG

Jesús und Lea suchen Deckung in einem Wäldchen. Auf einem ansteigenden Weg stoßen sie auf Rodríguez Pickup. Der Motor läuft, Rodríguez sitzt ohnmächtig hinter dem Steuer. Durch einen Schlauch strömen die Abgase ins Wageninnere. Jesús reißt ihn vom Auspuff und zerrt Rodríguez ins Freie. Er will gerade den Motor abstellen, als ihre drei Verfolger am Wäldchen vorbeirasen. Rodríguez kommt langsam zu sich und beginnt zu husten. Jesús und Lea zerren Rodríguez auf die Rückbank und springen auf die Vordersitze, Jesús hinterm Steuer. Mit Vollgas folgt er dem ansteigenden Weg. Der Motor beginnt zu stottern, sie bleiben stehen. Kein Benzin mehr. Jesús springt hinaus, holt den Ersatzkanister von der Ladefläche, öffnet ihn und dreht ihn um. Nicht ein Tropfen. Jesús bedeutet Lea, bei Rodríguez zu bleiben und läuft mit dem Kanister los.

26 LIMOUSINEA/I/TAG

Kalinin ist überzeugt, zu weit gefahren zu sein. Er wendet. Der Wagen zieht einen staubigen Schweif hinter sich her.

27 BAURUINE/GENERATORSCHUPPENA/TAG

Jesús rennt mit dem Kanister zum Generatorschuppen, reißt die Tür auf.

28 BAURUINE/GENERATORSCHUPPENI/TAG

Er öffnet eines der Fässer, lässt eilig Benzin in den Kanister laufen.

29 PICKUPI/TAG

Lea sieht die Limousine heranzufahren. Rodríguez kommt auf der Rückbank zu sich. Lea beugt sich über ihn. Runter! Sonst werde er noch getötet! Das gefällt Rodríguez! Er springt auf, winkt und brüllt aus dem offenen Fenster.

30 LIMOUSINE I/TAG

Töle, Kalinin und Madoff rasen am Wäldchen entlang. Madoff bemerkt den Wagen mit dem winkenden Rodríguez. Kalinin macht eine Vollbremsung.

31 WÄLDCHEN/PICKUP A/TAG

Töle, Kalinin und Madoff springen hinaus, nähern sich dem Pickup.

32 PICKUP I/TAG

Rodríguez jubiliert. Lea hat Todesangst. Eilig löst sie die Handbremse.

33 WÄLDCHEN/PICKUP A/TAG

Erstaunt sehen die Männer, dass der Pickup immer schneller rückwärts auf sie zurollt. Sie hechten zur Seite, Töle fängt sich und schießt auf den Pickup.

34 PICKUP I/TAG

Lea duckt sich, die Windschutzscheibe zerspringt, Rodríguez reißt sich das Hemd auf, bietet seine Brust als Ziel.

35 BAURUINE/GENERATORSCHUPPEN I/TAG

Jesús hört die Schüsse. Hastig schliesst er den Kanister und rennt hinaus.

36 WÄLDCHEN/PICKUP A/TAG

Der Pickup schrammt an der Limousine vorbei und rollt auf dem Feldweg von den Männern fort. Fluchend eilen sie zur ihrem eigenen Fahrzeug.

37 PICKUP I/TAG

Nur mit Mühe kann Lea die rasante Rückwärtsfahrt unter Kontrolle halten.

38 BAURUINE A/TAG

Jesús sieht den Pickup auf sich zurollen, läuft ihm eilig entgegen.

39 WÄLDCHEN/LIMOUSINE A/TAG

Der Motor der Limousine heult auf. Töle, Madoff und Kalinin rasen los.

Der Pickup und Jesús kommen zu schnell aufeinander zu. Jesús bleibt stehen, faltet die Hände zum Stossgebet. Heiligemariamuttergottes, halt! Lea reisst an der Handbremse. Der Wagen kommt direkt vor Jesús zum stehen. Der wirft einen dankbaren Blick gen Himmel und beginnt hastig, den Tank zu füllen. Jesús sieht die heranrasende Limousine. Seine Hände zittern, Benzin schwappt daneben. Endlich fertig, wirft er den Kanister fort und springt in den Pickup, bereit zu starten. Rodríguez aber will aussteigen, um dem ersehnten Tod in die Arme zu laufen. Jesús sagt erneut sein Stossgebet. Heiligemariamuttergottes, verzeih mir. Und schlägt ihn KO. Er greift erneut nach dem Zündschlüssel. Da spürt er eine Pistole an der Schläfe. Durch das offene Wagenfenster grinst Töle.

Lea sieht Töle angsterfüllt an. Zärtlich erwidert er ihren Blick, reisst die Fahrertür auf, zerrt Jesús ins Freie und beugt sich zu Lea hinüber. Da hört er ein Stöhnen, Rodríguez kommt auf der Rückbank zu sich. Töle hebt seine Pistole. Die Kakerlake werde er erst mal wegblasen. Rodríguez bebt in freudiger Erwartung. Jesús protestiert. Töle fährt ärgerlich herum. Den hätte er noch viel lieber aus der Welt. Er zielt auf Jesús. Madoff und Kalinin erreichen ausser Atem den Pickup, springen eilig aus der Schussbahn. Rodríguez fühlt sich zurückgesetzt, protestiert lauthals – auf Deutsch! Töle hält erstaunt inne. Sieben Jahre Fordwerke Köln, erklärt Rodríguez nicht ohne Stolz. Bis zum Bauunternehmer hätte er es danach gebracht. Und jetzt sei alles hin. Er sinkt vor Trauer in sich zusammen.

Madoff wird stutzig. Vielleicht wisse er ja, wo das unterm Musterbungalow vergrabene Gold geblieben sei? Töle drückt Rodríguez die Pistole an den Kopf. Er zähle bis drei! Der hofft nur, man möge abdrücken. Jesús versteht kein Wort, drängt Rodríguez, ihm alles zu übersetzen. Der erzählt es ihm wie einen schlechten Witz. Ha! Als ob er aussähe wie einer, der einen Haufen Gold gefunden hätte. Töle ist bei „zwei“. Jesús grübelt. Töles Lippen formen „dr...“ Da ruft Jesús er wisse, wo das Gold liege! Töle versteht nicht. Jesús macht eine Geste. Money! Töle versucht, die Information zu verarbeiten. Kalinin platzt der Kragen. Der Typ wisse, wo das Geld sei! Endlich geht Töle ein Licht auf, er nimmt die Pistole von Rodríguez Kopf. Der ist enttäuscht.

41 BAURUINE/ERDAUSHUBA/TAG

Alle sind um einen am Boden ausgebreiteten Bauplan versammelt. Lea trägt ein neues Kleid, dessen Motiv der von Jesús am Wasseranhänger gezauberten Blume gleicht. Töle, auf die Schaufel gestützt, kontrolliert alle mit der Pistole. Madoff, den angeschossenen Arm notdürftig verbunden, erklärt, er habe seine Notreserve vor Baubeginn genau dort vergraben, wo jetzt das Musterbungalow stünde. Rodríguez übersetzt für Jesús. Der holt eine Münze hervor und legt sie auf den Plan, genau auf den Musterbungalow. Die Kanalisation sei falsch verlegt worden. Da habe man kurzerhand alle Bauten ein paar Meter verschoben. Jesús hält die Münze fest, während er den Plan etwas darunter wegzieht. So befände sich nichts unter dem Musterbungalow - sondern hier! Die Münze liegt nun auf einer un bebauten Stelle. Rodríguez ist empört. So ein Pfusch! Jesús zuckt mit den Achseln. Der Zeitdruck, Chef... Er steht auf, misst mit langen Schritten die Distanz. Alle folgen im Gänsemarsch. An einem grossen Berg mit Erdaushub bleibt Jesús stehen. Darunter müsse es sein. Töle drückt Rodríguez die Schaufel in die Hand. Der rührt sich nicht. Es reicht Töle. Er hebt die Pistole. Jesús beschwört ihn, nicht zu sündigen. Kalinin verliert die Nerven. Was für ein Land, wo man lieber krepriere als arbeite. Kein Wunder, dass Madoff sich mit diesem Bauprojekt verspekuliert habe. Da geht Rodríguez ein Licht auf. Vor ihm steht der Schuldige an seinem Bankrott! Rachlust steigt in ihm auf. Entschlossen nimmt er die Schaufel, fast scheint es, als wolle er damit auf Madoff einschlagen. Doch dann beginnt er, wie besessen zu graben. Jesús spricht erleichtert ein Stossgebet.

42 BAURUINE/GRUBEA/TAG

Madoff hat sich vor der flirrenden Hitze in den Schatten verkrochen. Ebenso Kalinin, bleich und schwach. Lea reicht einem nach dem anderen ein Glas mit Wasser aus einer Plastikflasche. Rodríguez schaufelt mit Wut. Die Grube ist beachtlich. Sobald er etwas fände, werde er allen den Schädel spalten und es selber nehmen, teilt er dem mit der Hacke behilflichen Jesús mit. Der schweigt nervös. Rodríguez stutzt. So langsam müsse man doch fündig werden - oder? Zerknirscht gibt Jesús zu, er habe alle in die falsche Richtung

geführt. Hätten die Ganoven was sie wollten, ihr Leben wäre nichts mehr wert. Rodríguez ist stinksauer, dass ausgerechnet er sich abrackern muss, um am Leben zu bleiben. Jesús drängt ihn, Lea dazu zu bringen, Töle abzulenken. Als Rodríguez mit dem Wasser an der Reihe ist, macht er Lea auf Deutsch Komplimente. Betörend sei sie und das nicht nur für ihn. Vielsagend blickt er zu Töle. Lea versteht, geht hinüber, reicht dem Ganoven verführerisch das Glas. Bald könne er alles haben, was er wolle. Töle weiss genau, was das ist. Er hat nur Augen für Lea. Schnell huscht Jesús, mit der Hacke bewaffnet, aus der Grube. Doch Kalinin stellt ihm ein Bein.

Trotz Verwundung springt Kalinin auf, stellt dem Mulatten den Fuss in den Nacken. Töle könne ja nicht einmal auf sich selbst aufpassen. Herrisch fordert er seine Pistole. Töle scheint einzulenken, holt Kalinins Waffe hervor ohne die eigene wegzustecken. Knisterndes Misstrauen. Kalinin grabscht nach ihr. Töle zuckt zurück, Kalinin greift ins Leere, taumelt, stöhnt auf vor Schmerz. Jesús robbt eilig davon. Das Spiel wiederholt sich, fast stürzt Kalinin. Schliesslich lässt Töle ihn die Waffe fassen. Doch er zerrt vergebens, flucht. Verdammter Hurensohn! Da lässt Töle los. Kalinin kann sein Glück kaum fassen. Ein Schuss fällt. Er sinkt tot zu Boden. Töle steht über ihm. Er solle doch seine Mutter nicht beleidigen! Er nimmt dem Toten das Koks ab, schnupft eine Prise, schliesst die Augen. Das gleiche Zucken wie bei Kalinin verzerrt sein Gesicht. Da springt Madoff aus dem Schatten, schnappt sich Kalinins Pistole. Während er sie entsichert, schnellt Töle herum, die Waffe im Anschlag. Das totale Patt. Sie belauern sich wie kampflustige Skorpione. Plötzlich springt Madoff hinter den Berg frisch ausgehobener Erde. Töles Schuss verfehlt ihn. Madoff erwidert das Feuer, Töle hechtet hinter Bauziegel. Jesús, Lea und Rodríguez fliehen in die Rohbauten.

44 BAURUINE/GRUBE A/TAG

Töle und Madoff liefern sich verbissen ein Feuergefecht. Töle springt auf, rennt auf Madoff zu, hält ihn mit Schüssen in Schach. Als sein Magazin leer ist, lässt er sich in Deckung fallen. Gespannte Stille. Madoff prüft sein fast verbrauchtes Magazin, flucht. Töle zieht die Madoff im Musterbungalow abgenommene Waffe. Die ist noch voll geladen. Er springt aus seiner Deckung und rennt mit Dauerfeuer auf seinen Gegner zu. Der entkommt nur knapp in die Rohbauten. Töle brüllt, er werde alle umbringen.

45 BAURUINE/ROHBAUTEN 1/A/TAG

Jesús, Lea und Rodríguez beobachten gut versteckt den tobenden Töle.

46 BAURUINE/GRUBE A/TAG

Töle läuft geduckt in das Labyrinth der Mauern, die Waffe im Anschlag.

MONTAGE eines langen, stillen Katz-und-Maus-Spiels:

47 BAURUINE/ROHBAUTEN A I/A/TAG

Jesús, Lea und Rodríguez huschen zwischen den Mauern.

48 BAURUINE/ROHBAUTEN B I/A/TAG

Madoff pirscht auf Zehenspitzen, seine Pistole in der Hand.

49 BAURUINE/ROHBAUTEN C I/A/TAG

Töle springt, die Waffe im Anschlag, um eine Ecke; lauscht.

50 BLEIBE JESÚS I/A/TAG

Jesús späht mit Lea und Rodríguez in seine Bleibe. Weit hinten der Spind mit der Flinte. Er zückt den Schlüssel und geht darauf zu. Rodríguez folgt ihm.

51 BAURUINE/ROHBAUTEN I/A/TAG

Madoff schleicht zwischen den Mauern. Protestierend schrickt ein Vogel auf.

52 BLEIBE JESÚS I/TAG

Rodríguez hört den Vogelschrei, fährt herum, stösst das Bild des Schutzengels um. Klirrend zerspringt der Glasrahmen am Boden.

53 BAURUINE/ROHBAUTEN I/A/TAG

Töle hat das Klirren gehört, ortet die Richtung und rennt hin.

54 BLEIBE JESÚS I/A/TAG

Nahende Schritte! Jesús will noch zum Spind, doch Rodríguez zerrt ihn hinaus. Mit Lea verschwinden sie um die nächste Ecke. Schon betritt Töle die Bleibe, sieht die Scherben und nimmt wie ein Bluthund die Fährte auf.

55 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Jesús, Lea und Rodríguez kommen zum Wasseranhänger. Jesús huscht zum Telefonkasten, nimmt den Hörer ab und wählt.

56 POLIZEISTATION I/TAG

Der Polizist wird vom Telefon aus dem Schlaf gerissen. Sauer meldet er sich.

57 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Nahende Schritte! Ohne zu antworten legt Jesús leise auf. Rodríguez nimmt eine Holzlatte.

58 POLIZEISTATION I/TAG

Noch so ein Anruf! Der Polizist notiert die eingegangene Nummer. Dann gähnt er, im Begriff, einzuschlafen. Aber eine Fliege raubt ihm den Nerv.

59 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Die Schritte kommen näher, der Schatten einer Pistole erscheint. Lea weicht zurück. Jemand biegt um die Ecke. Rodríguez schlägt ihn K.O. Es ist Madoff. Rodríguez genießt den Anblick. Da taucht Töle auf, ergreift Lea. Sie schreit auf, Jesús und Rodríguez fahren herum. Töle schießt. Mit einem Satz sind Jesús und Rodríguez im Schutz der Mauern, Kugeln pfeifen ihnen um die Ohren. Lea sieht Töle angsterfüllt an, der lächelt geschmeichelt; sein Gesicht zuckt.

60 BAURUINE/ROHBAUTEN 1/A/TAG

Stille. Jesús und Rodríguez können niemanden sehen. Da zeigt sich Töle mit Lea, brüllt, er werde sie töten, kämen sie nicht heraus. Jesús sieht Leas Angst. Rodríguez will ihn zurückhalten, doch er tritt ohne zu zögern hervor.

61 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Töle schnappt sich Jesús. Er werde ihn töten, ergäbe sich Rodríguez nicht!

62 BAURUINE/ROHBAUTEN I/A/TAG

Rodríguez hadert. Aber was soll's, eben wollte er noch sterben.

63 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Töle nimmt Rodríguez in Empfang, bedroht nun Lea mit der Waffe. Wo das Geld wirklich läge? Er spannt den Hahn. Eilig sagt Jesús, die Baustelle sei in genau die andere Richtung verlegt worden, als er gesagt habe. Lea grinst Töle an. So einfach sei das. Der blickt verliebt. Jesús fällt aus allen Wolken.

*

64 POLIZEISTATION I/TAG

Die Fliege landet auf dem Schreibtisch. Genervt schlägt der Polizist sie zu Brei, hebt die Hand. Daran klebt der Zettel mit der Telefonnummer.

65 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Töle zielt auf Jesús. Nun sei er überflüssig. Der zu Tode geknickte Maurer ist bereit zu sterben. Da schellt das Telefon. Töle nimmt genervt ab.

66 POLIZEISTATION I/TAG

Der Polizist spricht steif und förmlich ins Telefon.

67 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Tutto bene, hasta la vista, Baby! Fantasi espanish a la Töle. Er knallt den Hörer auf, zerschiesst fluchend das Telefon.

68 POLIZEISTATIONI/TAG

Der Polizist legt konsterniert auf; entdeckt einen Rest Fliege auf der Hand.

69 BAURUINE/WASSERANHÄNGERA/TAG

Töle zielt erneut auf Jesús. Lea hält ihn zurück. Jetzt besser keine Toten. So könne man nachfragen wenn man nichts fände. Töle ist nicht überzeugt. Lea zeigt ihr zärtlichstes Lächeln. Nur nicht die Nerven verlieren, dann hätten sie auch bald Zeit für sich. Er wird weich, nimmt etwas Koks, sein Gesicht beginnt zu zucken. Madoff kommt langsam zu sich. Töle gibt ihm einen schmerzhaften Tritt, hebt dessen Pistole auf. Lea streckt erwartungsvoll die Hand danach aus, aber Töle geht an ihr vorbei, zur nahen Latrine.

70 LATRINEI/TAG

Er wirft die Waffe in die Latrine, ohne die anderen aus den Augen zu lassen.

71 BAURUINE/WASSERANHÄNGERA/TAG

Rodríguez und Jesús sind einsam an den Wasseranhänger gefesselt. Die Sonne brennt. Rodríguez entdeckt das zum Trocknen ausgelegte Küchenmesser. Vergebens zerrt er am Anhänger, bittet Jesús um Hilfe. Der ist wie gelähmt. Ob es wegen der Frau sei, fragt Rodríguez. Jesús antwortet düster, er habe seinen Glauben verloren. Rodríguez versteht nicht ganz, lässt aber nicht locker. Das Leben sei doch phantastisch. Ein Geschenk, das Grösste überhaupt! Jesús blickt ihn vielsagend an. Rodríguez schnappt ein. Auch er könne doch mal so rum argumentieren, oder?

72 BAURUINE/ROHBAUA/TAG

Den Plan in der Hand misst Töle mit langen Schritten die Distanz und bleibt vor einem der Rohbauten stehen. Hier! Er drückt Madoff die Schaufel in die Hand, stösst ihn ins Innere. Der stöhnt vor Schmerz auf.

73 BAURUINE/WASSERANHÄNGERA/TAG

Rodríguez sieht, in welchem Bungalow gegraben werden soll. Ausgerechnet dort, wo er sich aufhängen wollte! Wütend zerrt er an seinen Fesseln. Der da oben könne vielleicht auch mal was tun, brüllt er gen Himmel. Ein plötzlicher Windstoss. Sand weht Rodríguez in die Augen. Er flucht.

74 ROHBAU I/TAG

Madoff gräbt mit schmerzverzerrtem Gesicht. Töle will koksen, doch das Döschen ist leer. Er wird gefährlich aggressiv. Lea küsst ihn eilig.

75 BLEIBE JESÚS I/TAG

Das Marienbild zwischen Scherben. Wind kommt auf, trägt es fort...

76 BAURUINE A/TAG

...es tanzt über die Bauruine, vorbei an Lea, die sich vor Töle hinkniet...

77 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

...bis es Rodríguez mitten ins Gesicht fliegt - just, als der seine Lage verfluchen will. Sphärenklänge ertönen. Jesús aber zeigt seiner Maria die kalte Schulter. Irregeleitet habe sie ihn. Die Klänge verstummen, wie ein sterbender Schmetterling sinkt das Bild zu Boden. Da ergreift Rodríguez flammend für es Partei. Sehe Jesús denn nicht, dass dies ein Wunder sei? Ein Wunder?? Natürlich, die Mutter Gottes sei zu ihnen gekommen!

Jesús beginnt verklärt zu lächeln. Sphärenklänge. Das Bild erstrahlt überirdisch. Ein Wunder! Das Leben ist ein Geschenk! Genau gesehen habe Lea sie sogar gerettet. Und jetzt sei sie in den Händen des Bösen! Rodríguez gibt Jesús mit Inbrunst Recht – und lacht sich heimlich ins Fäustchen. Mit vereinten Kräften beginnen sie, am Wasseranhänger zu zerren. Der bewegt sich nicht. Jesús hat eine Idee. Mit den Füßen öffnet er das Ventil und Wasser beginnt, herauszuströmen.

78 ROHBAU I/TAG

Madoff jammert. Er ist voller Dreck, die Wunde schmerzt und blutet. Töle bellt ihn an. Maul halten und wehe, er drehe sich um! Dann blickt er an sich hinab. Lea hat ihren Kopf in seinem Schritt. Töle wird von Lust überwältigt.

79 BAURUINE/WASSERANHÄNGER A/TAG

Das Wasser sprudelt aus dem Anhänger. Jesús und Rodríguez zerren. Er bewegt sich! Mühsam nähern sie sich dem Messer. Dann kann Rodríguez es mit dem Mund fassen und in Jesús Hände fallen lassen. Der durchtrennt seine

Fesseln, befreit dann Rodríguez, hebt das Heiligenbildchen auf, küsst es zärtlich und verstaubt es in sein Hemd. Dann steckt er sich das Messer in den Gürtel, reisst sich die ramponierten Ärmel ab und wickelt sich ein Trockentuch um die Stirn. Da steht, grimmig entschlossen: Jesús als Rambo.

80 BLEIBE JESÚS

I/DÄMMERUNG

Jesús holt die Flinte aus dem Spind. Auch Rodríguez will sie. Sie gehöre ihm. Jesús findet, wenn er sie ihm nicht abgenommen hätte, wäre er schon lange tot. Man einigt sich auf Streichholzziehen. Der Verlierer muss mit dem Messer Vorlieb nehmen. Rodríguez zieht das Kurze, nimmt das Messer und geht verärgert hinaus. Jesús öffnet die Hand: Beide Streichhölzer sind kurz.

81 ROHBAU

I/DÄMMERUNG

Töle durchfährt ein Orgasmus. Da fällt ein Schuss. Er stürzt leblos in die Grube, Madoff vor die Füße. Der hält eine neue Pistole. Vor ihm eine offene Kiste. Er hätte mal besser aufgepasst, was hier vergraben sei. Madoff klettert aus der Grube. Lea steht auf, wischt sich hastig den Mund ab, lächelt. Gut, dass er sie von diesem Monstrum befreit habe. Madoff grinst. Das sei etwas vollmundig. Er hebt die Waffe. Gleich wäre sie wieder bei ihrem Neuen. Da krachen Jesús und Rodríguez mit dem Pickup durch die Wand. Madoff fährt mit der Waffe herum. Zu spät. Der Wagen schleudert ihn in die Grube. Sofort ist Rodríguez bei ihm und drückt ihm das Messer an den Hals, genießt den Vorgeschmack der Rache. Jesús eilt herbei, beschwört ihn, nicht aus Hass zu sündigen. Rodríguez hat ein Einsehen. Madoff soll wissen wie es sei, alles verloren zu haben. Der rappelt sich auf, flieht, geschunden und verstaubt.

Jesús spricht dankbar ein Stossgebet. Seine Augen finden Lea. Das Licht der tief stehenden Sonne hüllt sie in eine Aura. Nie war sie seinem Heiligenbild ähnlicher. Sphärenklänge ertönen. Wie in Trance geht er auf sie zu. Rodríguez entdeckt die Kiste, springt in die Grube und reisst sie auf. Darin nur Anteilsscheine seiner bankrotten Firma. *Me cago en la madre*. Die Sphärenklänge verstummen. Was? Lea hat nichts verstanden. Scheiss auf die Mutter, wiederholt Rodríguez auf deutsch und schleicht gebrochen davon.

Als stiege ein Untoter aus seiner Gruft, kommt Töle zu sich, die Pistole im Anschlag. Jesús hat nur Augen für Lea. Er stolpert. Ein Schuss löst sich aus seiner Flinte und macht Töle den Gar aus. Lea sieht den Toten entsetzt an. Jesús folgt ihrem Blick, sieht Töles leblose Hand mit der Waffe aus der Grube ragen. Kein Problem! Galant kickt er die Pistole fort. Bei ihrem Aufprall erklingt ein hohles Geräusch! Jesús springt in die Grube und nimmt den Spaten. Sofort stösst er auf etwas Hohles.

82 LATRINENGRUBE I/DÄMMERUNG

Madoff blickt angeekelt durch die Sitzöffnung auf die Pistole. Er steckt den Arm nach ihr aus, erreicht sie aber nicht.

83 LATRINE I/DÄMMERUNG

Er steht auf und zerrt an dem Sitz, einer grob zugesägten Spanplatte. Die gibt nach, er klappt sie hoch und beugt sich über die dunkle Öffnung.

84 LATRINENGRUBE I/DÄMMERUNG

Er erreicht die Pistole, triumphiert. Plötzlich verliert er das Gleichgewicht.

85 LATRINE I/DÄMMERUNG

Mit einem Aufschrei fällt er in das Loch. Hinter ihm knallt die Spanplatte zu.

86 ROHBAU I/DÄMMERUNG

Jesús hat eine zweite Kiste freigelegt. Mit Lea an seiner Seite öffnet er sie. Goldbarren strahlen ihnen entgegen. Sphärenklänge ertönen.

*

87 BAURUINE/GENERATORSCHUPPEN A/DÄMMERUNG

Jesús schiebt die mit Goldbarren gefüllte Schubkarre vor sich her. Er ruft nach Rodríguez. Lea scheint das lästig. Mitten in der Pfütze mit dem abgelassenen Wasser bleibt sie stehen. Fragend setzt Jesús die Schubkarre ab. Lea gibt ihm einen Kuss. Jesús zögert ungläubig. Sie küsst ihn erneut. Er verfällt dem Zauber, Sphärenklänge ertönen. Lea zieht heimlich Madoffs letzte Waffe. Da springt knatternd der Generator an, beide blicken erstaunt

zum Generatorschuppen, hinter dessen halb offener Tür sie aber im Gegenlicht des späten Tages nichts erkennen können.

88 GENERATORSCHUPPEN I/DÄMMERUNG

Rodríguez steht barfuss im Generatorschuppen, bis zu den Knöcheln in der bis dorthin reichenden Pfütze. In freudiger Todeserwartung hält er ein blankes Stromkabel. Da sieht er Jesús und Lea, neben ihnen die Schubkarre mit dem gleissenden Gold. Euphorisch, im Begriff hinauszustürmen, legt Rodríguez das Kabel auf den Generator. Da bemerkt er Leas Pistole. Das Kabel gerät auf dem vibrierenden Gehäuse ins Rutschen, gerade noch kann Rodríguez es fassen. Er sieht Leas vom Wasser umspülte Füße und Jesús isolierende Gummistiefel. Er hat eine Idee! Hastig erklimmt er den Generator, wobei eines der Benzinfässer umkippt und beginnt, auszulaufen. Entschlossen lässt Rodríguez das Kabel ins Wasser fallen. Funken sprühen.

89 BAURUINE/GENERATORSCHUPPEN A/DÄMMERUNG

Lea durchfährt der Strom, wird von Krämpfen geschüttelt. Unbemerkt fällt die Pistole ins trübe Wasser. Jesús will Lea auffangen. Da sieht er die Funken, die aus dem Generatorraum sprühen. Er zögert, blickt auf seine Gummistiefel und versteht. Doch er fasst sich ein Herz und ergreift Lea. Sofort wird auch er vom Strom durchfahren, aber es gelingt ihm, sie ins Trockene zu zerren. Dort lässt er sich mit ihr erschöpft zu Boden sinken. Lea blickt Jesús dankbar an.

90 GENERATORSCHUPPEN I/DÄMMERUNG

Das funkensprühende Kabel windet sich wie eine Schlange. Plötzlich fängt das Benzin des umgekippten Fasses Feuer. Rodríguez flucht.

91 BAURUINE/GENERATORSCHUPPEN A/DÄMMERUNG

Eine Explosion zerreisst den Generatorschuppen, ein Benzinfass steigt mit einem Feuerschweif wie eine Rakete in den Himmel. Jesús wirft sich schützend über Lea, reicht ihr aber nur bis zu den Brüsten.

92 LATRINE A/DÄMMERUNG

Die Explosion wirft das Latrinenhäuschen um. Madoff grinst irre aus der Grube, die Pistole in der Hand. Da stürzt nebenan ein Rohbau teilweise ein.

Steine begraben Madoff unter sich und füllen die Grube bis zum Rand.

93 BAURUINE/GENERATORSCHUPPEN A/DÄMMERUNG

Plötzlich Stille. Jesús öffnet die Augen. Die Druckwelle hat Leas Perücke fortgerissen. Sie ist brünett! Also gar nicht sein Schutzengel! Lea wundert sich über seinen enttäuschten Blick. Da fällt das explodierte Fass wie eine Guillotine über ihren Kopf. Jesús bietet sich ein grauenhafter Anblick. Plötzlich sieht er Rodríguez mit dem Gesicht nach unten in der Pfütze liegen, Qualm steigt aus den zerfetzten Kleidern. Jesús eilt zu ihm, dreht ihn auf den Rücken. Rodríguez beginnt zu husten und Wasser zu spucken.

94 BAURUINE AUFGERÄUMT A/TAG

Ein Polizeiwagen fährt vor. Der Polizist steigt aus, sieht sich um. Alles ist fast zu ordentlich. Der starke Wind bewegt kein Stäubchen. Von den Gruben und der Latrine fehlen jede Spur. Der Musterbungalow ist verschlossen, unter der Fussmatte findet der Polizist den Schlüssel und öffnet.

95 MUSTERBUNGALOW I/TAG

Sein Blick schweift durch das Innere des Bungalows. Alles ist an seinem Platz, die neuen Bodenkacheln glänzen.

96 ROHBAUBUNGALOW I/TAG

Der Polizist tritt in den Rohbau. Die durchbrochene Wand ist neu gemauert, der Boden frisch zementiert, nichts weist auf das hier Geschehene hin.

97 BAURUINE AUFGERÄUMT A/TAG

Der Polizist kratzt sich am Kopf. Etwas stimmt hier nicht. Plötzlich weht der Wind etwas vor sich her. Er kniet sich hin und hebt verwundert eine blonde Perücke auf. Ein Schatten fällt auf ihn. Vor ihm steht Madoff, bis zur Unkenntlichkeit heruntergekommen, Wahnsinn in den Augen. Grinsend sagt er dem Polizisten, wer er sei. Der steht auf, weicht vor Madoffs penetrantem Geruch zurück. Natürlich. Und er sei König Juan Carlos. Der Polizist geht eilig zu seinem Wagen. Madoff, ein Penner! Lachend fährt er fort.

98 KARGE LANDSCHAFT

A/TAG

Madoff steht inmitten der kargen Landschaft. Irre kichernd setzt er sich die Pistole an die Schläfe und drückt ab. Fehlzündung. Ein neuer Versuch. Die Waffe taugt nicht mehr. Das Kichern wird zu hemmungslosem Weinen. Eine kleine, unbedeutende Gestalt in einer rauen, endlosen Landschaft.

99 KARIBIK/VILLA

A/TAG

Jesús mit Rodríguez auf der Terrasse einer Villa mit neureichem Prunk. Ein Golfplatz zieht sich durch die grünen Hügel und Palmenhaine einer karibischen Landschaft. Zufrieden ziehen sie an teuren Zigarren und nippen Cuba Libres. Am Pool räkeln sich ihre Nixen. Jesús trägt dicke Ringe und eine schwere Goldkette. Bedächtig schreiten sie ins Innere.

100 VILLA/SALÓN

I/TAG

Andächtig bleibt Jesús mit Rodríguez in dem enormen Salón vor etwas stehen. Dank ihr wären sie zu all dem Reichtum gekommen. An der Wand hängt die überlebensgrosse Kopie seines Marienbildes. Sie ist Lea nach wie vor wie aus dem Gesicht geschnitten. Sphärenklänge ertönen. Rodríguez blickt Jesús ungläubig an, zieht es aber vor, zu schweigen.

ENDE